

TRANSLATION UND DAS 'DRITTE REICH'

Berlin, 05. – 06. Dezember 2014,
Magnus-Haus & Humboldt-Universität
(Hauptgebäude)

Program

<https://translation-third-reich.univie.ac.at>

Die internationale Tagung beschäftigt sich mit der Frage, wie Translation innerhalb des gewaltsamen Diskurswechsels und im Dienste des Nationalsozialismus funktionierte.

Wer waren Akteure, Entscheidungsträger, Vermittler, Kontrolleure der neuen „Werte“ und wie gestalteten sich Handlungsspielräume?

Organisiert von:

Univ.-Prof.Dr. Larisa Schippel
Universität Wien
Zentrum für Translationswissenschaft

Prof. Dr. Dörte Andres
Johannes Gutenberg-Universität Mainz/Germersheim

Dr. Elisabeth Gibbels
Humboldt-Universität zu Berlin
Philosophische Fakultät II



universität
wien



4. Dezember 2014	
Ab 18.00 Uhr: Warming up Restaurant "Enzian", Am Kupfergraben, 10117 Berlin	
5. Dezember 2014 Magnus-Haus, Großer Vortragssaal Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin	
09:00 Uhr	Begrüßung
<p>"Translators do more than translate" – Carrier, Neutraliser, Ideologist ...? / Überträger, Neutralisator, Ideologe ...?</p> <p>a) Translationspolitik</p> <p><i>Wie wurden Translatoren gesehen, eingesetzt und gewertet?</i></p>	
09.20 Uhr	Dörte Andres/Germersheim „Der politisch aktive deutsche Dolmetscher und Übersetzer (...) kämpft bewusst für die politischen Ideale des Führers“ (RfD 1936 fol.1)
09.40 Uhr	Ine Van Linthout/Ghent, Brussels Joseph Goebbels' uses of translation
10.00 Uhr	Daria Shirokova/Heidelberg, Germersheim Dolmetschen für den totalitären Staat: das Dilemma der sowjetischen Dolmetscher 1939-1946
10.20 Uhr	Daniel Bißmann/Berlin Mittler im Gewaltraum: Sprache als Herrschafts- und Mobilisierungsinstrument im Krieg gegen die Sowjetunion (1941-1945)
10.40 Uhr	Discussion
11.00 Uhr	Coffee
11.20 Uhr	Olga Kaschkina/Woronesch Kriegsdolmetscher – neutrale Sprachmittler oder Geheimagenten
11.40 Uhr	Raphaela Wiltsche/Wien Ausbildung und Tätigkeit von Russisch-Dolmetschern im „Dritten Reich“ anhand einer Korpusanalyse der russischen <i>Dolmetscher-Bereitschaft</i>
12.00 Uhr	Cristina Jarillot Rodal/Vitoria-Gasteiz Intervention mit anderen Mitteln: Synchronisierung von deutschsprachigen Filmen für den spanischen Markt und ihre Rezeption durch die Zensurbehörden 1936-1945
12.20 Uhr	Discussion
<p>"Translators do more than translate" – Carrier, Neutraliser, Ideologist ...? / Überträger, Neutralisator, Ideologe ...?</p> <p>b) Selbstporträts</p> <p><i>Wie schätzen Translatoren ihre Arbeit retrospektiv selbst ein (Memoiren u.Ä.).</i></p>	
12.40 Uhr	Michaela Wolf/Graz Through the lens of the Second World War: Photographs staging interpreters of and for the Wehrmacht
13.00 Uhr	Pekka Kujamäki/Joensuu Im Dienst des Reiches im Hohen Norden. Wehrmachtsdolmetscher beim Armeeoberkommando 20 in Norwegen und Finnland
13.20 Uhr	Fenja Behrmann / Nora Steinberg/Germersheim Dolmetschen bei militärischen Einheiten im Zweiten Weltkrieg: die russischen Militärdolmetscher Rjevskaja und Gall
13.40 Uhr	Discussion
14.00 Uhr	Lunch

Thrust reversal / Schubumkehr

Mit der wachsenden Macht der Nationalsozialisten, spätestens mit der Machtübernahme, genauso wie nach dem Krieg kommt es zu einem radikalen Werte- und Diskurswechsel. Schicksale und Konsequenzen.

15.00 Uhr	Larisa Schippel/Wien „Verbrannt in der Übersetzung von ...“ Die NS-Bücherverbrennungen und das Schicksal der Übersetzungen
15.20 Uhr	Andrejs Veisbergs/Riga Translations in Latvia during the German Occupation Period (Trends and policies in 1941-1945)
15.40 Uhr	Tatjana Yudina/Moskau Warum hat man Puschkin in der NS-Zeit ins Deutsche übersetzt?
16.00 Uhr	Klaus Kaindl/Wien „Ordne die Reih'n“: Die Opernübersetzung im Nationalsozialismus zwischen Zensur und Subversion
16.20 Uhr	Discussion
16.40 Uhr	Coffee
17.00 Uhr	Marjolijn Storm/Saarbrücken Irene Kafka – translator, writer, enigma
17.20 Uhr	Julia Richter/Wien „... mit Rücksicht auf die erweiterten politischen Aufgaben des Deutschen Reiches gegenüber den anderen Nationen Europas ...“ – Gründung und Fortgang des Instituts für Dolmetscherausbildung an der Universität Wien 1943 – Motive, Interessen, Argumente.
17.40 Uhr	Discussion

6. Dezember 2014

Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin

Raum 2103

Unter den Linden 6, 10117 Berlin

Coming to terms & Translation / Translation & Aufarbeitung

Das Übersetzen und Dolmetschen von Texten, die sich mit der Aufarbeitung der Ereignisse des Zweiten Weltkrieges beschäftigen – literarische, wissenschaftliche oder juristische – stellen Übersetzer vor besondere Entscheidungsprobleme.

09.00 Uhr	Małgorzata Tryuk/Warsaw Interpretation during Nazi criminals trials in Poland after World War II. The case of the Supreme National Tribunal in Poland (1946-1948)
09.20 Uhr	Anna Carolina Schäfer/São Paulo Die Übertragung von Inge Scholls Die weiße Rose ins brasilianische Portugiesisch: Kontextualisierungs- und Aktualisierungsstrategien
09.40 Uhr	Discussion
09.50 Uhr	Coffee

Panel I:

Scopes of action / Handlungsspielräume

Besonderer Umgang mit besonderem Material. Translatoren im Dilemma.

Hauptgebäude der Humboldt-Universität, **Raum 2103**

10.10 Uhr	Stefan Baumgarten/Bangor / Cristina M. Caimotto/ Torino When different words lead to a different war: two foreign Office translations of extracts from <i>Mein Kampf</i>
10.30 Uhr	Elke Brems / Jan Ceuppens/Leuven, Brüssel The Same Blood Works in Us. On the 1943 Dutch and Flemish Hölderlin Translations.
10.50 Uhr	Alexander Galichev / Evgeniy Torsukov/Moskau Besonderheiten des Übersetzens/ Verdolmetschens von Kampfpropaganda – Materialien (Flugblätter und Lautsprecherdurchsagen), die im Laufe des 2. Weltkrieges für Wehrmacht-Soldaten vorgesehen waren
11.10 Uhr	Ludmilla Grischaewa/Woronesch Erinnerungen der deutschen Soldaten an die Ostfront-Erlebnisse im 2. Weltkrieg als translatologische Aufgabe
11.30 Uhr	Discussion
11.50 Uhr	Coffee
12.10 Uhr	Purificación Meseguer Cutillas/Murcia The Translation of Literature in Franco's Spain: Books Censored on Political Grounds
12.30 Uhr	Elisabeth Anita Möckli/Nottingham Framing the Third Reich in Translation: Audience Representations in International News
12.50 Uhr	Zahra Samareh/Germersheim The Science of Police and the State Governmentality: Censorship and Translation in the Third Reich
13.10 Uhr	Discussion

Panell II:

Coming to terms & Translation / Translation & Aufarbeitung

Das Übersetzen und Dolmetschen von Texten, die sich mit der Aufarbeitung der Ereignisse des Zweiten Weltkrieges beschäftigen – literarische, wissenschaftliche oder juristische – stellen Übersetzer vor besondere Entscheidungsprobleme.

Hauptgebäude der Humboldt-Universität, **Raum 3119**

10.10 Uhr	Xoán Manuel Garrido Vilariño/Vigo Did Is das ein Mensch? Ein autobiographischer Bericht, mean a reconciliation of Primo Levi with the German people and their language?
10.30 Uhr	Sylvia Degen/Aberystwyth The illusion of the „Authentic“: on the translation of video testimonies with survivors of National Socialist terror for use in educational work
10.50 Uhr	Agnieszka Pantuchowicz/Warsaw Practical Lessons in Barbarism: Poetry of Tadeusz Różewicz in English Translation
11.10 Uhr	María Jesús Fernández Gil/Madrid Two Opposing Views of Translation: The Socio-Political Implications of Nazis' and Nazi Victims' position Vis-Á-Vis Translated Discourse
11.30 Uhr	Discussion
11.50 Uhr	Coffee
12.10 Uhr	Charlotte P. Kieslich/Germersheim „Hinter unseren Fahnen steht die gerechte Sache.“ Paul Schmidts Artikel und Vorträge als Gesandter des „Dritten Reiches“
12.30 Uhr	Hildegard Vermeiren/Ghent Paul Schmidt's Self-Promotion in Statist auf Diplomatischer Bühne
12.50 Uhr	Svetlana Probirskaja/Helsinki Between ideology and ethnicity: Soviet interpreters in military conflicts between the Soviet Union and Finland
13.10 Uhr	Nadia Georgiou/London The experience of Greek interpreters in German-occupied Greece (1941-1944)
13.30 Uhr	Discussion
13.50 Uhr Raum 2103	Abschluss der Tagung

Um Anmeldung wird gebeten:

sabine.lefevre@rz.hu-berlin.de

julia.richter@univie.ac.at

Wir erheben eine Tagungsgebühr in Höhe von 50,- EUR (zu zahlen in bar zu Beginn der Tagung).
Für Studierende der veranstaltenden Einrichtungen ist die Teilnahme kostenfrei.